

Netzausbau und Netzerneuerung

Die SWM versorgen München zuverlässig mit Strom, Fernwärme, Erdgas und Trinkwasser. Dazu betreiben und unterhalten sie viele Anlagen und Versorgungsnetze. Um ihre Kunden auch in Zukunft sicher, preiswert und ökologisch sinnvoll versorgen zu können, entwickeln sie langfristige Strategien zur Erneuerung und zum Ausbau dieser Netze. Damit immer mehr Münchnerinnen und Münchner die klimafreundliche M-Fernwärme nutzen können, erweitern die SWM das Fernwärmenetz.



Fernwärme: Klimafreundliche Energie

Die SWM erzeugen M-Fernwärme fast ausschließlich im umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplungs (KWK)-Prozess. In den hochmodernen SWM Anlagen – Heizkraftwerke Nord, Süd und Freimann – wird die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme in das Fernwärmenetz eingespeist. So erreichen diese KWK-Anlagen einen Gesamt-Wirkungsgrad von bis zu 90 Prozent. Die eingesetzten Brennstoffe werden also etwa doppelt so effektiv genutzt wie in herkömmlichen Anlagen, die ihre Abwärme ungenutzt in die Atmosphäre abgeben. Die SWM Energieerzeugung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz.

Mit der Nutzung der Abwärme aus der Stromerzeugung als Fernwärme stehen dem Münchner Wärmemarkt rund vier Milliarden Kilowattstunden umweltschonend erzeugte Heizenergie zur Verfügung. Um diese Menge durch ölbetriebene Hausheizungen zu erzeugen, wären circa 450 Millionen Liter Heizöl nötig. Die hohe Energieausnutzung bei der KWK spart ca. 1 Million Tonnen CO₂ ein. Das entspricht in etwa dem jährlichen Ausstoß des gesamten PKW-Verkehrs in München.

Außerdem haben die SWM die Fernwärme-Vision 2040 entwickelt: Bis 2040 soll München die erste deutsche Großstadt werden in der Fernwärme zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Den wesentlichen Beitrag wird die Geothermie liefern.

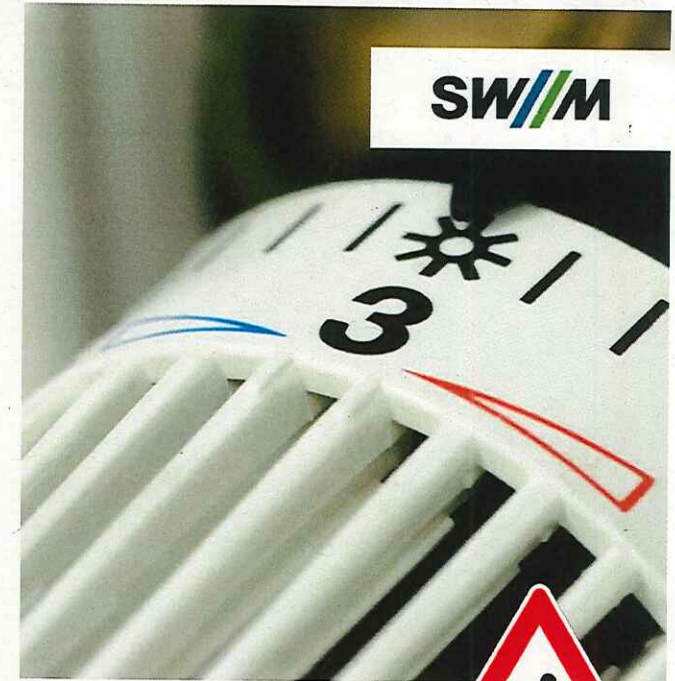
Ausbauoffensive Fernwärme

Mit rund 800 Kilometern Länge ist das Münchner Fernwärmenetz eines der größten Europas. Der weitere Ausbau ist mit hohen Kosten und Aufwand verbunden, schont aber langfristig die Umwelt und kommt so allen Münchnerinnen und Münchnern zugute. Aufgrund der vielen Umweltvorteile haben die SWM die Ausbauoffensive Fernwärme gestartet, in die sie über 200 Millionen Euro investieren werden. Schwerpunkte sind die Erschließung der Gebiete „München West“, Friedenheim und Thalkirchen sowie Ramersdorf und Berg am Laim im Münchner Osten.



Stadtwerke München
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Weitere Infos: www.swm.de



Information der SWM über Baustellen in Ihrer Nähe

SWM Fernwärmeprojekt Paul-Gerhardt-Allee 2. Bauabschnitt

Stadtbezirk 21
(Pasing-Obermenzing)

M / Fernwärme

Fernwärmeprojekt

Paul-Gerhardt-Allee

2. Bauabschnitt

Die SWM erweitern das Fernwärmenetz in Ihrem Viertel.

Dazu wird eine neue Leitung in der Fahrbahn der Paul-Gerhardt-Allee verlegt. Die Baumaßnahme wird auf einer Länge von ca. 260m (**2. Bauabschnitt**) durchgeführt.

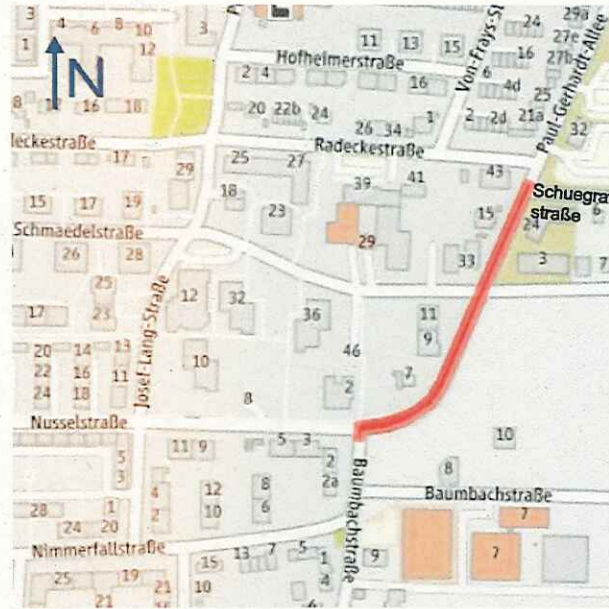
Die neue Leitung schließt in der Baumbachstraße an das vorhandene Fernwärmenetz an.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Oberflächen wiederhergestellt.

Die Ausführung erfolgt in zwei Bauabschnitten:

1. Bauabschnitt von der Peter-Anders-Straße bis zur Schuegrafstraße ist abgeschlossen.
2. Bauabschnitt von der Schuegrafstraße bis zur Baumbachstraße

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Oberflächen wiederhergestellt.



© OpenStreetMap contributor (www.openstreetmap.org)

 Bereich der Baumaßnahme

Die Leitungen werden in der Fahrbahn verlegt. Die Fernwärmeversorgung besteht aus zwei Leitungen, genauso wie Sie es von Ihrer Heizung kennen. Dadurch sind die Leitungsgräben breiter, als dies für Wasser- oder Gasleitungen erforderlich ist.

Fernwärmeleitungen erfordern aufgrund der Betriebstemperaturen von bis zu 130 °C eine spezielle Bauweise. Diese bedingt, dass die Leitungsgräben im Vergleich zu anderen Versorgungsleitungen länger offen bleiben müssen.

Wir bitten um Verständnis für die mit dem Bau verbundenen Unannehmlichkeiten.

Dauer der Baumaßnahme

Die Arbeiten beginnen in der **29. KW 2017**
und enden in der **37. KW 2017**

Einschränkungen durch die Baumaßnahme

Während der Bauzeit wird eine Einbahnregelung in der Paul-Gerhardt-Allee zwischen der Baumbachstraße und der Radeckestraße mit Fahrrichtung von Süd nach Nord eingerichtet. Die Paul-Gerhardt-Allee ist daher nur eingeschränkt nutzbar.

Die Zufahrt in die Schmaedelstraße ist nur von der Josef-Lang-Straße aus möglich.

Die Zufahrt Baumbachstraße ist während der Bauzeit gesperrt, aber über die Nimmerfallstraße möglich.

Der Verkehr sowie die Buslinie 162 Richtung Süden wird über die Radeckestraße und Josef-Lang-Straße umgeleitet. Dadurch wird das Parken im Umleitungsbereich sowie im Baustellenbereich eingeschränkt.

Die Zugänge zu den Häusern und Einfahrten werden durch Brücken sichergestellt.

Weitere Informationen

Planung und Betreuung der Maßnahme erfolgen durch die SWM Services GmbH, den technischen Service-Spezialisten der SWM. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter:

Telefon: 089 2361-2604

Fax: 089 2361-2603

E-Mail: baustellen@swm.de